

3. Vierteljahr / Woche 30.08. – 05.09.2015

10 / Mut zur Entscheidung

Anderen helfen, sich für Jesus zu entscheiden

➤ Bibel

Der Mann erwiderte: „Wie soll ich es verstehen, wenn es mir niemand erklärt?“ Und er bat Philippus, einzusteigen und sich neben ihn zu setzen. Apostelgeschichte 8,31

➤ Hintergrundinfos

Nach der Steinigung von Stephanus wurden die Christen in Jerusalem massiv verfolgt (siehe [Apostelgeschichte 8,3](#)). Daraufhin flohen viele Christen aus der Stadt, unter ihnen auch Philippus, der anschließend als Evangelist in Samaria wirkte. Dort folgte ihm der bekehrte Zauberer Simon auf Schritt und Tritt, weil er über die Wunder staunte, die Philippus wirkte ([V. 9–13](#)).

Philippus begann seinen Dienst in der Gemeinde in Jerusalem. Er war einer von sieben Diakonen, die die Versorgung der Bedürftigen organisierten, nachdem sich die griechischen Witwen beschwert hatten und hatte vier unverheiratete Töchter, die die Gabe der Prophetie besaßen ([Apostelgeschichte 21, 8–9](#)).

Die bekannteste Begebenheit ist sicher seine Begegnung mit dem Schatzmeister der äthiopischen Königin Kandake. Dieser **Eunuch** war der erste Nichtjude, der getauft wurde. Bis heute führt sich die äthiopische Kirche auf den Eunuchen zurück. Weitere Informationen zu Philippus findest du in der [Studienanleitung Standardausgabe S. 116](#).

➤ Thema

• Begegnung (Beziehung)

- Lies [Apostelgeschichte 8,26–29](#).
- Hast du schon einmal eine konkrete Anweisung von Gott erhalten/gehört? Wie hast du reagiert bzw. wie würdest du reagieren? Welche Möglichkeiten gibt es, sich auf einen Auftrag von Gott vorzubereiten? Sprecht am Sabbat darüber.
- Der Äthiopier hatte in seiner Heimat viel Macht, aber für Juden hatte er zwei negative Eigenschaften: Erstens war er kein Jude und zweitens ein Eunuch – was ihn automatisch aus der Gemeinschaft der damaligen Gläubigen

ausschloss ([5. Mose 23,2](#)). Auch wenn heute niemand mehr aufgrund körperlicher Merkmale ausgeschlossen ist: Wen könnte man damit vergleichen? Welche Menschen bzw. Gruppen werden von Christen eher gemieden? Welche werden sogar ausgeschlossen?

- Interessanterweise steht ausgerechnet in Jesaja eine Verheißung Gottes für Eunuchen. Lies [Jesaja 56,3–5](#). Was sagt dir das? Wie steht dieser Text in Verbindung mit der Aussage im 5. Mose?
- Was können wir konkret tun, um alle Menschen in unserer Gemeinde willkommen zu heißen, auch diejenigen, die uns eher „suspekt“ vorkommen? Wie können wir mit ihnen authentische und liebevolle Beziehung gestalten?

• Bibelstunde (Lehre)

- Lies [Apostelgeschichte 8,30–35](#). Fällt dir auf, von wem die Initiative ausgeht? Was sagt dir das in Bezug auf dich und deine „Missionstätigkeit“? Wie bewertest du Philippus Verhalten?
- Lies noch einmal laut, was der Äthiopier zitierte: [Apostelgeschichte 8,32–33](#). Verstehst du nur aus dem Text worum es geht? Von wem ist die Rede?
- Philippus erklärte mit diesen Versen die gute Botschaft von Jesus. Wie würdest du das einem Freund erklären, wenn er dich nach der Textstelle fragt?
- Gibt es in deinem Umfeld vielleicht Menschen, die nur darauf warten, dass ihnen jemand den Glauben erklärt? Wer könnte das sein?

• Bekehrung (Taufe)

- Lies [Apostelgeschichte 8,36–40](#). Wie empfindest du die Reaktion des Äthiopiers? Warum hat er so schnell das Bedürfnis sich taufen zu lassen?
- In manchen Bibelhandschriften folgt auf Vers 36: „Das kannst du, antwortete Philippus, ‚wenn du von ganzem Herzen glaubst.‘ Und der Hofbeamte erwiderte: ‚Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist.‘“ Anschließend taufte Philippus den Eunuchen. Welche Voraussetzungen sind demnach zur Taufe und zur Erlösung nötig?
- Manche zögern lange, bis sie sich taufen lassen. Woran kann das deiner Meinung nach liegen?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied [Baptism](#) an, während du darüber nachdenkst, was Taufe wirklich bedeutet. Vielleicht ist es auch in deinem Leben wichtig, eine Entscheidung zu treffen. Glaubst du an Jesus Christus, Gottes Sohn, deinen Erlöser?